

**A**            **ALLGEMEINES**

**AQ**          **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

**AQA**        **Buchwesen**

**Großbritannien**

**London**

**Deutsche Drucker und Buchhändler**

**1680 - 1811**

**15-3**        ***Deutsche Drucker und Buchhändler in London 1680 - 1811*** :  
Strukturen und Bedeutung des deutschen Anteils am englischen Buchhandel / Graham Jefcoate. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XXVIII, 610 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Archiv für Geschichte des Buchwesens : Studien ; 12). - Drucke in deutscher Sprache und Veröffentlichungen deutschsprachiger Buchhändler in London 1680 - 1811 S. 435 - 581. - ISBN 978-3-11-031120-4 : EUR 139.95  
**[#4101]**

Die Wechselwirkungen zwischen der englischen und literarischen Kultur im 17. und 18. Jahrhundert gehören zu den gegenwärtig intensiv beforschten Themen. Dazu gehört etwa die wichtige Frage der Distribution und Verbreitung englischer Literatur in Deutschland, sowohl in buch- und verlagsgeschichtlicher, als auch in rezeptionsgeschichtlicher Hinsicht.<sup>1</sup> Es ist daher erfreulich, daß mit der vorliegenden Publikation eine Forschungslücke geschlossen wird. Die Studie wird alle diejenigen interessieren und sicherlich

---

<sup>1</sup> Siehe grundlegend ***Distribution und Übersetzung englischen Schrifttums im Deutschland des 18. Jahrhunderts*** / Jennifer Willenberg. - München : Saur, 2008. - 380 S. ; 25 cm. - (Archiv für Geschichte des Buchwesens : Studien ; 6). - Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-598-24905-1 : EUR 128.00 [9793]. - Rez.: **IFB 08-1/2-194**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267592132rez.htm> - Ergänzend siehe auch: ***Books without borders in Enlightenment Europe*** : French cosmopolitanism and German literary markets / Jeffrey Freedman. - Philadelphia, Pa. : University of Pennsylvania Press, 2012. - VIII, 382 S. : Ill., graph. Darst., Kt. : 24 cm. - (Material texts). - ISBN 978-0-8122-4389-5 : \$ 79.95 [#2952]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz361875576rez-1.pdf> - Ein neueres Beispiel für englisch-deutsche Transferprozesse bietet: ***Edward Gibbon im deutschen Sprachraum*** : Bausteine einer Rezeptionsgeschichte / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2015. - 409 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 66). - IFB 978-3-8253-6374-1 : EUR 45.00.

zu häufigen Nutzern machen, die sich mit buch- und verlagsgeschichtlichen, kulturgeschichtlichen, literaturgeschichtlichen Fragestellungen im Aufklärungszeitalter befassen und dabei das besondere Augenmerk auf die Austausch- und Übersetzungsprozesse lenken, die sich zwischen England und Deutschland abspielten.

Der Verfasser Graham Jefcoate ist für die Erarbeitung der Studie bestens prädestiniert, weil er sich schon lange intensiv mit der Katalogisierung deutscher und englischer Drucke im 18. Jahrhundert befaßt hat.<sup>2</sup> Er arbeitete z.B. am **English short title catalogue**<sup>3</sup> mit und stellte dabei fest, wie beachtlich der Anteil deutscher Drucke war. In derselben Buchreihe wie der vorliegende Band erschien vor einigen Jahren bereits eine grundlegende Studie zur Verbreitung englischer Literatur in Deutschland (siehe Fußnote 1), so daß es besonders aufschlußreich ist, nun das Wirken von deutschen Druckern und Buchhändlern in England bzw. London zu verfolgen. Dabei werden zahlreiche Informationen geliefert, die sicher nicht alle für alle Nutzer des Buches von Belang sind, weshalb hier auch nur exemplarisch auf einige hingewiesen werden soll, die zeigen, weshalb jeder, der ein buchgeschichtliches Interesse am Aufklärungszeitalter hat, das Buch dankbar benutzen wird.

Das gilt z.B., wenn man den Spuren eines interessanten deutschen Autors nachgeht, nämlich dem Lessing-Verwandten Christlob Mylius, über den es seit Jahrzehnten keine wissenschaftliche Monographie mehr gegeben hat. Sie wäre ein Desiderat, das sich die reichhaltigen Forschungen der letzten Jahre und Jahrzehnte nicht nur zu Lessing und seinem Umfeld,<sup>4</sup> sondern

---

<sup>2</sup> **A catalogue of English books printed before 1801 held by the University Library at Göttingen** / comp. by Graham Jefcoate and Karen Kloth. Ed. for the Library by Bernhard Fabian. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 31 cm [0273]. - Pt. 1. Books printed before 1701. - 1987. - Vol. 1 - 2. - ISBN 3-487-07887-2 (Vol. 1) : DM 198.00 - ISBN 3-487-07888-0 (Vol. 2) : DM 198.00. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 34 (1987),5, S. 423 - 425. - Pt. 2. Books printed between 1701 and 1800. - 1988. - Vol. 1 - 4. - ISBN 3-487-07889-9 (Vol. 1) : DM 198.00 - ISBN 3-487-07890-2 (Vol. 2) : DM 198.00 - ISBN 3-487-07891-0 (Vol. 3) : DM 198.00 - ISBN 3-487-07892-9 (Vol. 4) : DM 198.00. - Pt. 3. Indices. - 1988. - 460 S. - ISBN 3-487-07893-7 : DM 198.00. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 37 (1990),6, S. 519 - 521. - Siehe des weiteren **Handbuch deutscher historischer Buchbestände in Europa** [6005]. - Bd. 10. A guide to collections of books printed in German-speaking countries before 1901 (or in German elsewhere) held by libraries in Great Britain and Ireland / ed. by Graham Jefcoate, William A. Kelly and Karen Kloth. With the assistance of Holger Hanowell ... Index by Karen Kloth. - 2000. - 399 S. - ISBN 3-487-10363-X : DM 298.00, DM 248.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB** 00-1/4-067 [http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00\\_0067.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0067.html) - Inhalt online: <http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Grossbritannien>

3

[http://estc.bl.uk/F/VXRLI5I7PAFKMFMXR96TLQPNYNV7JH863L5KFNVLE5UDX5I5QM-46355?func=file&file\\_name=find-b&local\\_base=BLL06](http://estc.bl.uk/F/VXRLI5I7PAFKMFMXR96TLQPNYNV7JH863L5KFNVLE5UDX5I5QM-46355?func=file&file_name=find-b&local_base=BLL06)

<sup>4</sup> **Lessings "Rettungen"** : Geschichte und Genese eines Denkstils / Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XI, 397 S. ; 23 cm. - (Frühe Neu-

z.B. auch zur Publizistik der Zeit<sup>5</sup> zunutze machen könnte. Mylius war nicht nur ein umtriebiger Journalist, sondern war Mitte der 1750er Jahre in London gestrandet, nachdem ein Plan zur Weiterreise nach Amerika nicht realisiert werden konnte. Daher übernahm er den Auftrag, William Hogarths **Analysis of beauty** ins Deutsche zu übersetzen. Diese Übersetzung erschien dann auch in London bei Andreas Linde im Jahre 1754, nachdem Mylius eigenen Angaben zufolge sogar die Möglichkeit gehabt hatte, die Übersetzung mit Hogarth selbst durchzusprechen. (Eine weitere Auflage erschien dann übrigens unter Lessings Ägide in Berlin.)

Wir erfahren in Jefcoates Buch, wer als Deutscher in London als Drucker wirkte und in welchem Kontext dies stand, denn Deutschen wirkten im London des 18. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Gründen. Zu nennen sind hier etwa Pietisten aus Halle.<sup>6</sup> Auch der Fall des deutschen Arztes und Schriftstellers Johann Georg Zimmermann verdient hier Erwähnung,<sup>7</sup> sieht man einmal ganz von der zunehmenden Zahl der Reisen ab, die Deutsche nach England unternahmen, die selbstverständlich immer auch London besuchten (S. 51).<sup>8</sup> Reiseberichte stellen auch für die vorliegende Untersuchung eine wichtige Quelle dar, sofern sie auch von Besuchen von Buchhandlungen zeugen (S. 10).

---

zeit ; 183 ) (Edition Niemeyer). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-11-032858-5 : EUR 119.95 [#3359]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393892085rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Siehe etwa **Naturkunde im Wochentakt** : Zeitschriftenwissen der Aufklärung / hrsg. von Tanja van Hoorn und Alexander Košenina. - Bern [u.a.] : Lang, 2014. - 274 S. ; 23 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 28). - ISBN 978-3-0343-1513-5 : EUR 73.80 [#3744]. - Rez.: **IFB 14-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz410128341rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Siehe **Halle, England und das Reich Gottes weltweit – Friedrich Michael Ziegenhagen (1694 - 1776)** : Hallescher Pietist und Londoner Hofprediger / Christina Jetter-Staib. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2013. - IX, 501 S. ; 23 cm + 1 CD-ROM. - (Hallesche Forschungen ; 34). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-447-06962-5 : EUR 68.00 [#3311]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392131943rez-1.pdf> - Ferner **London und das Hallesche Waisenhaus** : eine Kommunikationsgeschichte im 18. Jahrhundert / hrsg. von Holger Zaunstock ... - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2014. - VIII, 182 S. : Ill., Kt. - (Hallesche Forschungen ; 39). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-447-10259-9 : EUR 32.00.

<sup>7</sup> **Johann Georg Zimmermann - königlich großbritannischer Leibarzt** : (1728 - 1795) ; [Vorträge, gehalten anlässlich eines Arbeitsgespräches vom 4. bis 7. Oktober 1995 in der Herzog-August-Bibliothek] / hrsg. von Hans-Peter Schramm. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1998. - 336 S. : Ill. ; 31 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 82). - ISBN 3-447-04120-X.

<sup>8</sup> **Deutsche Englandreisen 1500 - 1900** : Vorträge der 31. Jahrestagung der Prinz-Albert-Gesellschaft, September 2012 in Coburg = German travels to England 1500 - 1900 / hrsg. von Frank-Lothar Kroll ; Martin Munke. - 1. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2014. - 292 S. : Ill. ; 24 cm. - (Prinz-Albert-Studien ; 30). - ISBN 978-3-428-14447-1 : EUR 69.90 [#3781]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414129091rez-1.pdf>

Der Verfasser gliedert den in seinem Buch<sup>9</sup> behandelten Zeitraum in verschiedene Phasen, einschließlich Zwischenphasen, wobei hier nur die drei Hauptphasen genannt seien: 1. 1705 - 1725; 2. 1749 - 1778; 3. 1793 - 1811. In einem ersten Kapitel konkreter Darstellung wird dann das „deutsche London“ in den Blick genommen, also sozusagen die Infrastruktur deutscher Zuwanderer, vor allem im Bereich der konfessionellen Einrichtungen von Christen aller Art, darunter Pietisten aus Halle, Herrnhuter, Reformierte, aber auch Katholiken und Juden. Schlechter als die religiösen Einrichtungen sind die sogenannten bürgerlichen dokumentiert. Das nächste Kapitel gibt einen konzisen Überblick über die Rezeption deutscher Sprache und Literatur in England, wobei er sich stark auf Forschungen von Bernhard Fabian und Marie-Luise Spieckermann stützt. Für die Rezeption englischer Literatur und Sprache ist allerdings die Forschungslage wesentlich besser als andersherum. Hier gilt nämlich: „die nötige historische, literaturwissenschaftliche und bibliografische Grundarbeit ist leider noch zu leisten. Alle Erkenntnisse basieren daher auf Teilstudien und Stichproben sowie auf der Auswertung zeitgenössischer Berichte“ (S. 64). Gerade deshalb leistet das vorliegende Buch wichtige Pionierarbeit. Wir erfahren hier beispielsweise etwas über den Kenntnisstand, den Engländer vom Deutschen hatten und welche deutsche Grammatiken oder Lehrbücher in England publiziert wurden. Unter den deutschen Autoren, die in England beliebt waren, kann man Gottfried August Bürger nennen, dessen *Lenore* elf Mal erschienen ist, sowie August von Kotzebue, dessen Dramen damals viel gespielt, heute aber selbst in Deutschland vergessen sind. Interessant sind auch kleinere Aspekte der Rezeption deutscher Literatur in England, so etwa der Hinweis auf Coleridge, der deshalb von Interesse ist, „weil er zu der sehr kleinen Gruppe von nachgewiesenen englischen Kunden deutscher Buchhandlungen in London gehörte“ (S. 91).

Komparativ wird die Entwicklung des deutschen und englischen Buchmarktes im 18. Jahrhundert dargestellt – übrigens eröffnete die erste englische Buchhandlung in Deutschland erst 1787 in Hamburg (S. 63; 427). Die Folgekapitel gehen dann genauer auf die einzelnen Buchhändler ein, die hier nur namentlich erwähnt werden sollen: Johann Christian Jacobi, Johann Christoph Haberkorn, Johann Andreas Linde, Christlieb Gottreich Seyffert,<sup>10</sup> Carl Heydinger, James Remnant, J. W. L. Gebhart, Heinrich Escher, Constantin Geisweiler, Vogel und Schulze. Ein eigenes Kapitel ist den Herrnhuter Druckern Johann Heinrich Müller und Johann Jacob Würz gewidmet, die dem Grafen Zinzendorf nahestanden. Außerdem werden in einem weiteren Kapitel noch andere Drucker, Buchhändler, Buchbinder und Kunsthändler

---

<sup>9</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1056010371/04>

<sup>10</sup> Über diesem hatte Jefcoate bereits einen Beitrag zu der folgenden Festschrift beigelegt: *Der wissenschaftliche Bibliothekar* : Festschrift für Werner Arnold / hrsg. von Detlev Hellfaier ... - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2009. - XXV, 517 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens ; 44). - Bibliographie W. Arnold S. XV - XXV. - ISBN 978-3-447-06100-1 : EUR 98.00 [#0711]. - Hier S. 3 - 18. - Rez.: *IFB 09-1/2*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz31050497Xrez-1.pdf>

erfaßt. Im Detail kommen dabei etwa Auftraggeber, Buchprojekte, Zeitschriften, Übersetzungen, Käufer etc. zur Sprache, mit vielfältigen Bezügen auch zu anderen Themen wie z.B. Drucken in anderen Sprachen als englisch oder deutsch. Wichtig ist stets auch die konkrete Verortung der verlegerischen und buchhändlerischen Aktivitäten in der Topographie Londons. Teilweise werden am Schluß der Kapitel in einem Anhang Dokumente mitgeteilt, so z.B. im Kapitel über Heydinger ein interessanter „Kanon“ „of some of the best German modern authors“ aus dem Jahre 1774. In dieser Liste werden Autoren und Werke angeführt, die in Heydingers Buchladen am Strand erhältlich waren, darunter solche von Abbt, Dusch, Gellert, Hagedorn, Iselin, Jerusalem, Lessing, Mendelssohn, Ramler, Reimarus, Spalding, Sulzer, Wieland, Zachariae (S. 309 - 312). Die Liste könnte immer noch aus guter Führer zur Lektüre der deutschen Literatur jener Zeit dienen. Im Kapitel zu Haberkorn finden sich im Anhang zwei Rechnungen des Buchhändlers an das Waisenhaus in Halle, die Seltenheitswert haben, weil sonst kaum etwas über die Geschäftsführung Haberkorns überliefert ist (S. 197 - 198); im Anhang zum Kapitel über Linde wird dessen Testament abgedruckt, im Kapitel über Escher Auszüge aus dessen Testament. Der Anhang zum Kapitel über die Herrnhuter Drucker diskutiert drei kaum bekannte Londoner Drucke Zinzendorfs, der Anhang zum Kapitel über Geisweiler geht dem Exemplar des ersten Bandes von *The German museum* in der Bibliothek Goethes nach. Wie all diese Beispiele zeigen, sind es oft solche Details, die dem komplexen Thema Anschaulichkeit verleihen. In einem abschließenden Kapitel werden die Ergebnisse der Studien nochmals konzise zusammengeführt, indem Strukturen und Bedeutung des deutschen Anteils am Londoner Buchhandel anhand der wichtigsten Parameter herausgestellt werden.

Der Band ist schließlich als Informationsmittel für die Forschung unverzichtbar, und zwar wegen seiner umfassenden Bibliographie der Drucke in deutscher Sprache und Veröffentlichungen deutschsprachiger Buchhändler in London 1680 - 1811 (S. 435 - 581). Diese umfangreiche Bibliographie enthält möglichst umfassende Titelbeschreibungen, Bestandsnachweise sowie Hinweise darauf, ob die entsprechenden Bücher auch zur Hand waren (von einigen Publikationen ist bis heute kein Exemplar in einer Bibliothek aufgetaucht). Es wird auch darauf hingewiesen, ob ein Volltext online abrufbar ist. Naturgemäß dürfte diese Information am ehesten ergänzungsbedürftig sein, wenn die Digitalisierungsprogramme voranschreiten und nach und nach auch seltenere Titel erfaßt werden. Jefcoate weist auch darauf hin, wo sich Digitalisate finden, also in den Datenbanken wie **ESTC** oder **VD 18**. Nicht systematisch angezeigt werden dagegen zu Recht Digitalisate aus wissenschaftlichen Bibliotheken der USA, bei denen nämlich oft Metadaten fehlen und die Aufnahmequalität gemischt ist (S. 438). Allein wegen der Bibliographie wird man den Band noch öfters zur Hand nehmen. Erschlossen wird das Buch nicht nur durch sein feingliedriges Inhaltsverzeichnis, sondern auch durch ein Personen- und Institutionsregister.

Wer sich für die bibliographische und buchwissenschaftliche Seite des deutsch-englischen Kulturtransfers interessiert, kommt an der Studie von

Jefcoate nicht vorbei; sie dürfte sich darüber hinaus auch für am Aufklärungszeitalter interessierte Vertreter von Germanistik und Anglistik als wichtiges Referenzwerk etablieren. Da der Verfasser an vielen Stellen auch auf Desiderate der Forschung hinweist, erfüllt sein Buch auch in dieser Hinsicht eine wichtige orientierende Funktion.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz426133501rez-1.pdf>